



Neues aus der Welt der Wissenschaft

[[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Technologie](#) . [Wissen und Bildung](#) . [Gesellschaft](#)]

NASA warnt: Dramatische Eisschmelze in der Arktis

Die Ozeane und Landmassen rund um den arktischen Ozean erwärmten sich in den vergangenen zehn Jahren um ein Grad Celsius. Die Schmelze der Eiskappen treibt die globale Erwärmung an, so dass die Experten einen Teufelskreis beobachten:

"Schnee und Eis reflektieren auf Grund ihrer weißen Farbe das Licht stark", sagte Comiso. So werde der größte Teil der Sonnenenergie durch Eis und Schnee wieder nach oben reflektiert. Mit der Verringerung der Eisfläche sei dies nicht mehr der Fall, so dass sich das Klima erwärme.

Dabei "könnten schon kleine Veränderungen in der Eisoberfläche große Auswirkungen auf den Wasserkreislauf und letztlich auf das globale Klima haben", warnte die NASA.

...

Immer wieder Berichte von brechendem Schelfeis. Konsequenzen sind bereits vielerorts zu beobachten. So berichteten Fachleute aus den USA und Kanada im vergangenen Monat, dass das größte und 3.000 Jahre alte Schelfeis-Vorkommen in der Arktis vor der kanadischen Küste zerbrochen sei. Das Schelfeis könne Schifffahrt und Bohrinseln gefährden.

...

Vielfache Veränderungen befürchtet

Durch den Eisschwund befürchten Wissenschaftler unter anderem Änderungen von Meeresströmungen sowie des Fischbestandes. Im Norden wird von Eisplatten aus intensiver Fischfang betrieben. "Wenn das Eis zurückgeht, betrifft das die Gemeinschaften dort oben", sagte der Ozeanexperte von der University of Washington, Michael Seteele.

Mark Serreze von der University of Colorado räumte ein, dass ein Teil der Klimaveränderungen auf natürliche Schwankungen zurückzuführen seien. Aber die Klima-Experten seien sich auch einig: "Ein Teil ist auf die Menschen zurückzuführen."

→ [NASA: Evidence of Arctic Warming Grows](#)

Mehr zu diesem Thema in [science.ORF.at](#):

→ [Forscher: Nordpolareis in 100 Jahren geschmolzen \(13.8.03\)](#)

→ [Arktis: Eisdecke des Ozeans schmilzt immer schneller \(28.11.02\)](#)

→ [Arktische Erwärmung: CO2 als Bedrohung? \(4.7.02\)](#)

[[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Umwelt und Klima](#)]

IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA ⓘ

[proxideff](#) | 28.10, 14:32

Durch Uv-Licht entstehen auch Mutationen
Das vermehrt Sonnenlicht und dadurch wasser schmilzt ist
vielen klar.

Das durch das Ozonloch jedoch vermehrt UV-Licht als
gewöhnlich in den regionen um Alaska Polarregion
usw.aufhält ist wenigen bekannt.UV-Licht und auch andere
Strahlen der Sonne vergrößern die Gefahr das Bakterien
und Viren Mutationen durchlaufen.

Ausgerechnet in diesen Gebieten halten sich viele
Wissenschaftler auf .

Eine Ansteckungsgefahr durch Mutierte Erreger ist also
gegeben.Ich empfehle eine Karantene bis dies abgeklärt
wurde.



[gjulia](#) | 30.10, 21:07

na bist du deppat DEN Text zu verfassen hat
sicher weh getan.
Zumindest mir .. beim Lesen.

[madel2004](#) | 04.11, 12:56

@gjulia

Du freche Person, Du solltest nicht urteilen über
anderer Menschen Texte und Meinungen,wenn Du
nicht die Intelligenz hast diese zu verstehen. In
diesem Sinne - liebes GJulia nicht weiblich oder was
auch immer....

Ausserdem ist bekannt, dass durch UV-Strahlung
Mutationen entstehen können.

[marvintpa](#) | 27.10, 14:20

Umweltschutz

Was viele noch nicht begriffen haben ist, dass
Umweltschutz eigentlich nicht für die Umwelt betrieben
wird, sondern für den Menschen.

Wenn alle Bäume niedergebrannt sind, die Ozonschicht so
dünn ist, dass wir nur mehr in Fahrzeugen außer Haus
dürfen, Stürme und Katastrophen ohne Ende über uns
hinwegziehen, ist die Umwelt intakt. Die Erde "überlebt"
auch ein umfangreiches Artensterben - wäre ja nicht das
erste mal.

Aber, was ist mit den Menschen? Wollen wir das ganze?
Zusätzlich zu den Einflüssen des Menschen gibt es
natürliche Änderungen (von der Sonne her o.ä.). Keine
Frage. Aber wollen wir das zulassen, dass die
Bedingungen menschenfeindlicher werden?

Umweltschutz ist nur der Schutz des Menschen vor sich
selber (wie etwa das schlechte Gewissen).

Die Umwelt selbst ist völlig ok, wenn neben dem
Giftplaneten Venus und dem Wüstenplaneten Mars noch
ein Wüsten- oder Giftplanet herumtreibt. Stört die Umwelt
überhaupt nicht.

[neanderberger](#) | 27.10, 16:58

@marvintpa : obiger Link zur NASA und ICESat erklärt...

...warum hier einmal nicht nur dem Gefenne von mahindra&Co neuer Stoff zugeführt werden soll. Absolut ungeachtet der Ursachen - das Thema ist mindestens für viele Küstenbewohner lebenswichtig. Wenn die Holländer statt mit Caravans mit Hausbooten über unsere Autobahnen schaukeln, dann wird auch der letzte mahindra eine Ganglie in Gang setzen müssen.

Launched late last year, the Ice, Clouds, and land Elevation Satellite (ICESat) began returning its first observations of the topography of Earth's ice sheet this year.

[shree](#) | 03.11, 16:07

Heile die Atmosphäre

Heile die Atmosphäre und die geheilte Atmosphäre heilt Dich!

Veränderungen, die in der Atmosphäre verursacht werden, haben eine direkte Wirkung auf unser Leben, und Resultieren in: Veränderungen im Klimahaushalt, dem Waldsterben, dem Aussterben von immer mehr und mehr Tieren und Pflanzen. Wasser, Boden und Luftverschmutzung, Radioaktive Kontaminationen, Verschmutzung der Weltmeere, Abschmelzung der Gletscher und Pole, immer mehr Krankheiten (Physisch wie Psychisch), Steigende Selbstmordrate, Zunahme der Kriminalität uvm. Wenn wir das verstehen, können wir erkennen, dass die Situation auf dieser Erde, die wir alle mitverantworten, einen Punkt erreicht hat an dem wir umdenken und handeln müssen. Helft mit!!!
Heile die Atmosphäre! Wie?

Unser heutiger Stand des Wissens hat uns klar bewiesen, dass alles was wir sehen, eingeschlossen uns Menschen, Energie ist. Über Atom, Neutron, Proton bis zum kleinsten Teilchen ist alles in Bewegung, alles Energie. Dieses Wissen wird uns helfen diese Erde wieder zu heilen.

HOMA THERAPIE ist die alte Wissenschaft des HEILEN.

Homa ist ein technischer Begriff aus dem Sanskrit für Feuer. Agnihotra ist das grundlegende und wichtigste Homa.

Die Bezeichnung Therapie bezieht sich auf die Heilung der Atmosphäre.

Informationen erhalten Sie über folgende Webseiten oder obiger E-Mail Adresse.

www.terapiahoma.com & www.agnihotra-medicine.com

[3dots](#) | 26.10, 13:53

@mahindra & co

im laufe von millionen jahren wurde viel co2 von diversen pflanzen und tieren gebunden und steckte seither in kohle, erdöl, ... erst durch den gesunkenen co2-anteil waren lebewesen wie die heutigen menschen möglich... nun lassen wir das ganze gebundene co2 in wenigen hundert jahren wieder frei... so! und das soll keine auswirkungen auf das globale system haben?? wie begründet ihr das?



[hosenbeisser](#) | 26.10, 14:59

Oje

Erstens ist ein Grossteils des "gebundenen" CO2 gar nicht in toten Pflanzen, Tieren und Folgeprodukte wie wie Kohle und Erdöl gebunden. Schau mal in ein Chemiebuch was so in der Erdkruste und darunter und auch im Meerwasser alles an CO2 gespeichert ist, was keiner im Brennofen verheizen kann. Erdöl, Kohle und so ist nur ein ganz kleiner Bruchteil. Schau auch mal, wieviel Tausend Tonnen CO2 Gas und anderes giftiges Zeug bei nur einem Vulkanausbruch hoch geht. Ganz ohne Menschenhand. Und das war auch schon vor Jahrmillionen so.

Zweitens: Natürlich hat das menschlich verursachte Verheizen fosiler Brennstoffe Auswirkungen. Es geht darum, wie stark diese Auswirkungen sind. Und diese Auswirkungen sind, trotz aller Unkenrufe, bis jetzt marginal. Wie gesagt, wir hatten hier in Europa schon mal kilometerdicke Eisschichten und das Klima war um mehr als 20 Grad kälter. Und es änderte sich sehr stark, ganz ohne menschliche Beeinflussung, da es damals noch gar keine Menschen gab. Die Lebewesen die mit diesen laufenden Klimaveränderung fertig wurden, haben überlebt, die anderen eben nicht. Das ist Evolution.

[nordwaldler](#) | 26.10, 20:42

Oje

hat Recht.

[mahindra](#) | 27.10, 14:09

@hosenbeiser Ganz

meine Gedanken zu diesem Thema. Einfach großartig auf den Punkt gebracht

[scotty2](#) | 27.10, 21:03

@ hosenbeisser

Ein Großteil des Kohlenstoffs ist im Erdmantel gespeichert, richtig. Aber zur Sache tut dies nichts, weil es nicht in erheblichem Maße freigesetzt wird. Ein Vulkanausbruch setzt nach Schätzungen 1 bis 50 Mio. Tonnen CO2 frei. Die Menschheit emittiert aber mittlerweile jährlich 25 Mrd. Tonnen CO2 (was ca. tausend Vukanausbrüchen entspräche). Und das zusätzlich, egal ob nebenbei Vulkane ausbrechen oder nicht.

[mahindra](#) | 24.10, 20:39

Hörts auf zum Raunzen - es war ein heißer Sommer!

Jetzt folgt der eiskalte Winter und da heisst einheizen oder erfrieren alles klar!

Ohne Feuer würden wir alle noch in Afrika Steineklopfen.



[hosenbeisser](#) | 25.10, 10:09

Das mit heissen Sommer und frühen ersten Schneefall ist

Zufall und hängt nicht über ein Art Gedächtnis zusammen. Faktum ist aber, und da stimme auch ich zu, dass es keinen einzigen wissenschaftlich

haltbaren Beweis gibt, dass die tendenziell langsam ansteigende Erwärmung nur menschliche Ursachen hat.

Bitte Leutln, bedenks nur mal die Klimaumstellung zwischen den letzten Eiszeiten und vor 200 Jahren. Da war kilometerdickes Eis ganzjährig (!) über fast ganz Europa ausgebreitet, vor 200 Jahren fast gar nix mehr.

Und was ist in den letzten 200 Jahren passiert? Irgendwelche Gletscher in sowieso schon toten Gebirgsregionen und Steinwüsten sind um ein paar Meter zurückgegangen. Na, schrecklich, deswegen gibts gleich riesen Theater von irgendwelchen Bergheinis. Gegen die grosse der Veränderung die sich vorher abspielten, ganz ohne menschliche Mitspiel, ist dieses bisserl Gletscherschmelzen in den letzten Jahrzehnten doch nur Fliegenschiss.

In diesem Sinne stimme ich mahindra zu: Raunzen bringt nichts. Lernts mit den laufenden und immer schon da gewesenen Klimaumstellungen leben und freuts Euch drauf, vielleicht in 200 Jahren im Hochgebirge auch Apfelbäume züchten zu können. Apfelbäume statt toter Steinwüste für die jetzigen Gletscherregionen, na wenn das kein Vorteil ist.

[scotty2](#) | 25.10, 12:03

Bei mahindra hat die Evolution nach der Erfindung des Feuers geendet. Erdöl, Kohle oder Bäume sind noch da, also verheizen. Andere Ideen, wie Wärmedämmung oder wärmere Kleidung werden als Ökoschmäh abgetan. Zum Glück ist er mittlerweile fast alleine mit seiner Einstellung.

Zu hosenbeisser:

Ein Vergleich des Klimawandels von Eiszeit und den letzten 200 Jahren ist schon so naiv, daß es lustig ist. Die im obigen Bericht erwähnten Veränderungen spielen sich alle in den letzten 20 Jahren ab, der verstärkte Einfluß der Menschen auf das Klima bezieht sich auf die letzten ca. 4-8 Generationen, aber die letzte Eiszeit liegt mehr als 700 Generationen zurück (zum Vergleich: die ägyptischen Pyramiden stehen seit ca. 200 Generationen).

[mahindra](#) | 25.10, 20:00

@scotty2 und all die anderen
supergscheiten grünen:

Mich wunderts immer wieder, wenn Ihr von Wärmedämmung und wärmerer Kleidug schreibt und dabei vergesst, dass diese auch Energie für ihre Herstellung benötigen. Und was mich noch mehr wundert: Ihr schreibt auf einem Computer, welcher einen hohen Kunststoffanteil, Metalle usw. bei der Erzeugung benötigt. Und um den Strom, den Du zum Schreiben Deines Untergangsbeitrags verbraucht hast, machst Du Dir keine Gedanken. Aber so ist das halt - alle neidisch, keiner denkt nach. *g*

[mahindra](#) | 25.10, 20:04

Denn wenn Ihr nachdenken würdet, dann würdet Ihr vielleicht den wahren Grund der

Energiesteuern und sonstigen grünen Lasten erkennen... *g*

[scotty2](#) | 26.10, 11:32

@ mahindra

Zum Glück ist die steinzeitliche Auslegung, daß "richtige" Grüne weder einen Computer noch ein Auto haben dürfen längst überholt und nur in ewig gestrigen Köpfen hängen geblieben.

[scotty2](#) | 26.10, 12:09

P.S.

Und was Energiesparmaßnahmen und deren Energiebilanz betrifft, glaube ich eher dem energiewirtschaftlichen Institut der TU-Wien als dem Steinzeit-mahindra.

[mahindra](#) | 27.10, 14:07

@scotty2 Wenn Du sagst Du glaubst, dann sagst Du auch, dass Du nichts darüber weisst. ;)

[scotty2](#) | 27.10, 20:46

@ mahindra

Niemand kann alles Wissen auf Fakten aufbauen, darum muß man plausible Zusammenhänge, die von Personen seines Vertrauens geliefert werden, eben glauben. Und mahindra, ich verstehe genug von Wärmedurchgang und Energiebilanzen, um ihr obiges Kommentar als Blödsinn zu erkennen.

[wiener001](#) | 24.10, 18:00

also ich weiß nicht woher die herrschaften da unten ihr wissen über die immer wiederkehrenden eisschmelzungen haben, aber ich glaube nicht, daß es in den vergangenen jahrhunderten zu so intensiven Gletscherschmelzungen gekommen ist, wie dies in den letzten jahren der fall war. grüne hin oder her - wir habe einen enormen verbrennungsprozess auf diesem planeten, grüne lungen werden abgebaut, nämlich abgebrannt, fossile brennstoffe in mengen wie nie zuvor verheizt - alternative - sauberere lösungen würden ohne diese bösen grünen noch nicht einmal angedacht!!!! wenn man in den 80ern in LA oder anderen Großstädten war und sich die braun-graue Sauce über deren Häusermeer mal ansehen mußte, dann war hier jedem klar daß hier eine massive beeinträchtigung der flora und fauna die folge ist. sie vergessen außerdem zu erwähnen, daß aufgrund von massiven klimawandel schon mehrere male fast das gesamte leben auf diesem planeten draufgegangen ist. Die sprechen hier nicht von ein paar eiswürferln die da ins meer bröckeln sondern von massiven eisschmelzen!!



[dieausserirdische](#) | 24.10, 18:37

<http://antwrp.gsfc.nasa.gov/apod/ap031006.html>

ich kann es nur immer wieder hereinstellen:

das Ozonloch über dem Südpol spricht auch eine deutliche, wenn auch stille Sprache...

[sensortimecom](#) | 24.10, 18:54

Beschwichtigtiger gibt es eh in der Politik zu hauf...

...wir brauchen sie nicht auch noch in der Wissenschaft.

Gott sei Dank, dass es noch Leute gibt, die dem, was sie selber beobachten und messen, auch

GLAUBEN schenken.

Die meisten Leute sind durch die ewigen Lügen der Beschwichtiger so sehr abgestumpft und verunsichert, dass sie ihren eigenen Augen nicht einmal mehr trauen. Nein noch schlimmer: Die sind auch noch feige. Die sind derartig feige und ohne Selbstvertrauen, dass sie eher einen Psychiater aufsuchen, als eine von Medien verbreitete Dauerlüge als solche zu entlarven und beim Namen zu nennen....

mfg E. B.

[darthvader77](#) | 24.10, 16:47

Jetzt zu Handeln ist bereits zu spät !
Vor 50 Jahren hättet ihr den Raubbau der Erde verhindern müssen. Jetzt schaut selbst wohin das Suchen in Wissenschaft und Technik führt.
Einst ein Segen heute erkennen wir den Fluch des Fortschrittes. Schade um das schöne Antlitz der Erde. Was ist bloß aus den Häuflein Menschen geworden die vor 18000 Jahren aus dem Kosmos auf die Erde gebracht wurde ? Ein beachtlicher Fortschritt. Alle werden auf den Kommandoschiffen Platz haben die ich der Erde entgeschicke. Trotz Schadens werden die ersten Raumschiffe auf die Erde kommen um euch abzuholen. Ihr werdet in anderen Sternensystemen auch gebraucht werden. Keine Angst wenn wir kommen.



[mahindra](#) | 24.10, 16:08

Komisch die zitierten Wissenschaftler finden sich am NASA-Link nicht
Mark Serreze , Michael Seteele, Comiso und David Rind sind unauffindbar.

Die NASA-Seite sagt soviel wie: "Alles was wir wissen, dass es wärmer wird" und nennt sogar positive Effekte.

Weiters auffällig ist, dass viele Links dieser Seite nicht funktionieren, was unüblich für eine Seite der NASA ist.

Wiedereinmal ein in aller Hast ins Netz gestelltes grünes Weltuntergangswahlkampfplakat.

PS.:

Hoffentlich drehen die Grünen trotzdem ihre Heizung auf, weil sonst erfrieren sie heute nacht. ;)



[paquito](#) | 24.10, 16:49

Die alte Geschichte ...
Unbestritten (weil messbar) ist, dass es seit ca. 200 Jahren auf der Erde wärmer wird. Ein wissenschaftlich haltbarer Zusammenhang mit menschlichen Aktivitäten konnte jedoch bisher nicht hergestellt werden - dazu ist das Welt-Klimasystem viel zu komplex, und einen Großteil davon verstehen wir (noch) nicht. Die "Treibhauseffekt"-Theorie basiert auf einem simplen Klimamodell, das mit der Realität wenig zu tun hat. Allerdings: Die "Treibhaus-Hype" wird nicht von den Grünen gesteuert, sondern von den beteiligten Wissenschaftlern. Deren Forschung wird nämlich zum Großteil vom amerikanischen Steuerzahler

finanziert - als "Kompensation" dafür, dass Amerika für 25 % des weltweiten fossilen Energieverbrauchs verantwortlich ist und das Kyoto-Protokoll boykottiert. Zwar machen diese Kosten nur einen Bruchteil der US-Militärausgaben aus - aber ohne kontinuierliche Panik-Nachrichten hätte man sie trotzdem längst eingespart. Wirklich aufregen kann man sich darüber nicht, denn die Forschung ist natürlich wichtig und sinnvoll - vielleicht wissen wir eines Tages tatsächlich mehr über das Weltklima. Der Zusammenhang mit menschlichen Aktivitäten ist allerdings eher unwahrscheinlich, denn in früheren Jahrhunderten (vor Beginn der systematischen Messungen im 19. Jh.) hat es durchaus vergleichbare Klimaschwankungen gegeben - und da hatten die Menschen mit Sicherheit noch keinen Einfluss darauf. Die Wissenschaft ist halt auch eine Hure, die das Geld ihrer "Freier" zum Überleben braucht.

[etquois](#) | 24.10, 16:55

Wie auch immer, mich wundert nur, dass augerechnet die Amerikaner sich da zu Wort melden. Ansonsten tun ja die USA alles andere als das Klima schützen, sich etwa einschränken, um Klimawerte verbessern zu helfen. Das soll wohl ausschliesslich die übrige Weltbevölkerung tun. Die USA heben nur den Zeigefinger - wie immer (gelinde gesprochen).

[boiorix](#) | 26.10, 13:41

ICESat dürfte vermutlich von der NASA in den Orbit gebracht worden sein, oder...?
>ICESat is the first polar-orbiting satellite to directly measure the heights of clouds and aerosols.<

DAFÜR wird die NASA wohl werben dürfen! Wenn die zitierten Wissenschaftler ihre URL ändern, um Ruhe vor den mahindras dieser Welt zu haben, dann kann die NASA nichts dafür.

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

 [Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)